

MITTEILUNG AMTSBLATT

Thema: Fortschreibung ILEK

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“

Veröffentlichung: KW 14/2023

Erfolgreicher Ideenworkshop für den WEstSPEssart

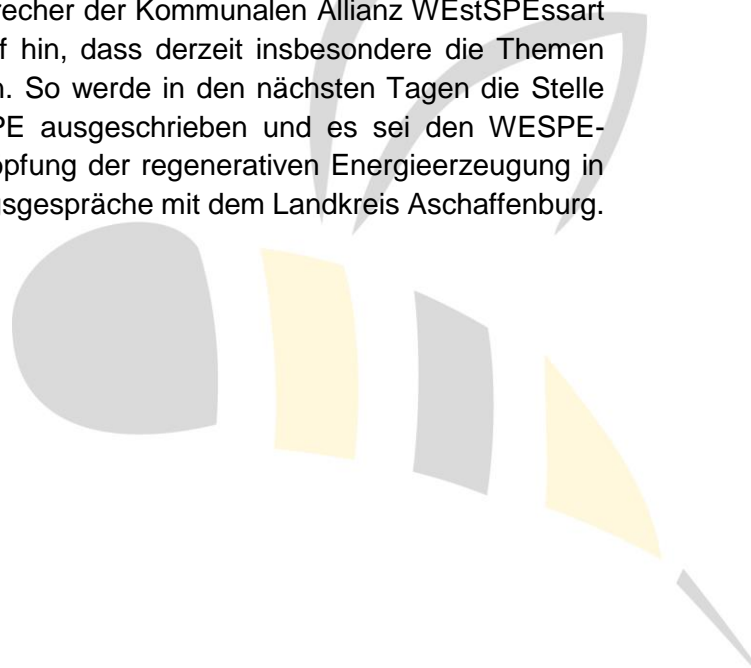
Über 60 interessierte Besucher fanden sich am 29.03.23 in der Kultur- und Sporthalle Haibach ein, um gemeinsam über zukünftige Projekte der Kommunalen Allianz WEstSPEssart zu diskutieren und damit einen Beitrag für die Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) zu leisten. Dieses stellt die Arbeitsgrundlage für die Zusammenarbeit der fünf Gemeinden Bessenbach, Haibach, Laufach, Sailauf und Waldaschaff dar.

„Den WEstSPEssart verbinden die Bürger mit Heimat, Natur und Zusammenhalt“, erläuterte Carina Steger vom Büro FUTOUR GmbH, die mit ihrer Kollegin Kristin Hildebrand den Ideenworkshop moderierte. Dies ergab die Auswertung der Fragebögen, die im Februar an die Haushalte in der Region verteilt wurden. Interessant sei aber auch, dass die Begriffe „Kultur“ und „Fortschritt“ deutlich häufiger genannt wurden als dies in anderen Regionen der Fall sei.

In Bezug auf die Bedeutung unterschiedlicher Themenfelder für die zukünftige Entwicklung der WESPE herrschte weitgehende Übereinstimmung zwischen den Ergebnissen des Fragebogens und der Stimmung unter den Zuhörern. Die Themen Energie, Natur- und Klimaschutz sowie die Grundversorgung und die Mobilität brennen den Bürgerinnen und Bürgern unter den Nägeln.

Um Projektideen zu diesen und weiteren Handlungsfeldern zu sammeln, waren die Besucher aufgerufen ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und ihre Ideen und Wünsche an den vorbereiteten Stellwänden festzuhalten. Vom Repair-Café über Wohnraum für junge Menschen und den Ausbau der Rad- und Wanderinfrastruktur bis zur Vermarktung regionaler Produkte wurden zahlreiche Anregungen eingebracht, die im weiteren Verlauf der ILEK-Fortschreibung Berücksichtigung finden werden.

In seinem Schlusswort dankte Michael Dümig als Sprecher der Kommunalen Allianz WEstSPEssart allen Anwesenden für ihren Beitrag und wies darauf hin, dass derzeit insbesondere die Themen Landnutzung und Energie intensiv bearbeitet werden. So werde in den nächsten Tagen die Stelle einer Fachkraft für Landschaftspflege in der WESPE ausgeschrieben und es sei den WESPE-Bürgermeistern ein wichtiges Anliegen, die Wertschöpfung der regenerativen Energieerzeugung in der Region zu halten. Dazu liefen bereits Abstimmungsgespräche mit dem Landkreis Aschaffenburg.



MITTEILUNG AMTSBLATT

Thema: Energieberatung

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“

Veröffentlichung: KW 14/2023

Energiesparmythen auf der Spur

Private Haushalte nutzen die meiste Energie für Raumheizung und Warmwasserbereitung. Gute Wärmedämmung und effiziente Heizung sind elementare Hebel, um den Energieverbrauch zu minimieren. Daneben existieren allerlei Mythen und Legenden. Sparen Kombi-Geräte oder chemische Zusätze im Heizungswasser Energie? Verringern Energiesparfarben den Heizenergieverbrauch? Die Energieberatung des VerbraucherService Bayern (VSB) gibt Antworten auf diese Fragen.

Sparen Kombi-Geräte Energie? Kombinationen aus Waschmaschine und Trockner bestechen durch ihre Platzersparnis. Dennoch sind Waschtrockner eher platzsparende Stromfresser. Während neuere Wäschetrockner meist auf eine sparsamere Wärmepumpentechnik setzen, sind in Kombi-Geräten oft spezielle Kondentrockner verbaut, die nicht nur mehr Strom, sondern zusätzlich Wasser verbrauchen, um den Wasserdampf abzukühlen.

Sparen chemische Zusätze im Heizungswasser Energie ein? In den meisten Heizungsanlagen sind chemische Zusätze unnötig. Maßgeblich für den Energieverbrauch sind der Wärmeverlust des Gebäudes und die Temperaturen in der Heizungsanlage. Die Wärmeverluste der Heizungsanlage lassen sich durch eine Begrenzung der Temperaturen sowie eine gute Wärmedämmung der Heizungsrohre niedrig halten. Welche Flüssigkeit im Heizkörper zirkuliert, ist dabei nebensächlich. „Wer Energie sparen will, sollte besser einen hydraulischen Abgleich durchführen lassen und die Vorlauftemperatur der Heizung dem Wärmebedarf entsprechend absenken“, so Hans-Peter Schmitt, Energieberater beim VSB.

Verringern Energiesparfarben den Heizenergieverbrauch? Während die nachträgliche Wärmedämmung meist mit einer aufwändigen Sanierung einhergeht, verheißen Energiesparfarben einen Wärmeschutz zu deutlich günstigeren Preisen. Allerdings ersetzt ein Anstrich die nachträgliche Wärmedämmung nicht. Um in Bestandsgebäuden den Heizenergiebedarf nennenswert zu reduzieren, ist eine nachträgliche Dämmung erforderlich.

Die kostenfreie Energieberatung für den WEstSPeessart findet immer am letzten Dienstag im Monat von 13 bis 16 Uhr im Rathaus Laufach (gerade Monate) oder im Rathaus Bessenbach (ungerade Monate) statt und hilft bei allen Fragen zu Energiethemen. Der Energie-Fachmann berät anbieterunabhängig und individuell auf die Bedürfnisse der Ratsuchenden zugeschnitten. Eine Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich und bei den fünf WESPE-Rathäusern oder unter der bundesweiten Hotline 0800 809 802 400 möglich. Auch der Klimaschutzmanager des Landkreises Aschaffenburg, Andreas Hoos, steht für derartige Anfragen unter 06021/394313 gerne zur Verfügung.

MITTEILUNG AMTSBLATT

Thema: Bau- und Energiemesse

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“

Veröffentlichung: KW 14/2023

Abgesagt: Bau- und Energiemesse in Haibach

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl auf Seiten der Aussteller wurde die Bau- und Energiemesse der WESPE, die für den 14. Mai 2023 in Haibach geplant war, abgesagt. Aktuell laufen Überlegungen, ob stattdessen ein Energietag mit Fachvorträgen im Herbst ausgerichtet wird. Sobald es dazu genauere Informationen gibt, werden Sie an dieser Stelle im Amtsblatt darüber informiert.

